

**Protokoll**

<b>0</b>	<p><b>Begrüssung</b> Urs Joerg (Präsident STS KB) begrüsst die Delegierten zur 104. Delegiertenversammlung.</p>
<b>1</b>	<p><b>Genehmigung Traktandenliste</b> NQV OKB merkt an, dass auch andere Organisationen das Anliegen des Traktandums 7a unterstützen. Nummerierung ist fehlerhaft. <b>B:</b> Mit korrigierter Nummerierung wird die Traktandenliste genehmigt.</p>
<b>2</b>	<p><b>Genehmigung Protokoll</b> <b>B:</b> Protokoll wird genehmigt und verdankt.</p>
<b>3</b>	<p><b>Rechenschaftsbericht Stadtteilsekretariat Kleinbasel</b> <i>R. Caduff</i> (VS STS KB) hat bei der Durchsicht festgestellt, dass im 2018 räumlich im gesamten Kleinbasel Aufgaben wahrgenommen wurden. Dabei hat STS KB mit rund <math>\frac{3}{4}</math> der Mitgliederorganisationen zusammengearbeitet oder Aufgaben in deren Auftrag bearbeitet. <b>B:</b> Der Rechenschaftsbericht wird ohne ergänzende Rückmeldungen mit einer Gegenstimme angenommen (Total 22 Anwesende).</p>
<b>4</b>	<p><b>Antrag auf Mitwirkung: Weiterentwicklung Mitwirkung §55</b> <i>M. Brüllmann</i> (Verein Zukunft.Klybeck) erklärt, dass die Stadt die Mitwirkung evaluiert hat und sich überlegt, wie diese weiterentwickelt werden soll. Der Bericht dazu ist jedoch nicht öffentlich, weshalb weder der Inhalt noch der Zeitplan für die Weiterentwicklung bekannt ist. Der Verein Zukunft.Klybeck beantragt, dass die Bevölkerung bei der Weiterentwicklung der Mitwirkung einbezogen wird. - <i>U. Joerg</i> (STS KB): Eine Arbeitsgruppe der Verwaltung (BVD+PD) arbeitet mit Vertretungen der STS &amp; QuKo an der Weiterentwicklung der Praxis des §55. Das STS KB ist mit Vorbehalten in den Prozess eingestiegen. <i>J. Bühler</i> (VS STS KB) ergänzt, dass der Bericht auch der Arbeitsgruppe nicht offengelegt wurde. - Anmerkung <i>T. Wernli</i> (STS KB): Das STS hat für alle Mitwirkungsverfahren eigene Qualitätsberichte erstellt, welche die Delegierten auf Wunsch einsehen können. Verschiedene Delegierte äussern, dass sie die Nicht-Offenlegung des Berichts kritisch betrachten. <i>M. Rapp</i> (Verein Rheinpromenade Kleinbasel) merkt an, dass auch Art. 4 des Raumplanungsgesetzes Mitwirkung festhält. <i>M. Zimmermann</i> (Verein Gleis 58) ergänzt, dass §55 nicht nur auf Bauverfahren Bezug nimmt, sondern den Bewohnenden in allen Belangen Mitwirkung zuspricht. <b>B:</b> Der Antrag auf Mitwirkung der Bevölkerung bei der Weiterentwicklung und Präzisierung der Mitwirkungsverfahren gemäss §55 wird von 21 der Anwesenden angenommen, keine Gegenstimme, eine Enthaltung. Der Antrag wird im Auftrag der 104. DV vom STS KB ans PD gestellt.</p>
<b>5</b>	<p><b>Kleinbasel und seine 8 Quartiere: Anliegen von Mitgliederorganisationen</b> 5a) <i>M. Brüllmann</i> (Verein Zukunft.Klybeck) stellt an die Delegierten die Frage: «Was steht einer gemeinsamen Stellungnahme gegen die Abschaffung des STS KB im Weg?» Sie würden ein klares Statement der DV gegen die Abschaffung befürworten. - <i>R. Rivetti</i> (wettstein21): Es gibt eine Stellungnahme vom Verein Wettstein 21, der sich bereits 16 Vereine angeschlossen haben. - <i>B. Keller-Sprecher</i> (Verein Osttangente – so nicht!): Fragt, ob der Anschluss an den Appell von Wettstein 21 nicht zielführender ist, als das Verfassen einer neuen Stellungnahme. Ein gemeinsames Statement der Delegiertenversammlung ist nicht möglich, die Mitgliederorganisationen können unabhängig entscheiden, ob sie sich dem Appell von «wettstein 21» anschliessen wollen. 5b) <i>M. Rapp</i> (Verein Rheinpromenade Kleinbasel) informiert, dass im Sommer 2019 die #Rhylax Kampagne um 4 Mitarbeitende (Soziokulturelle Animatoren) ergänzt wird, die an der Rheinpromenade unterwegs sein werden für ein besseres Nebeneinander von Nutzenden und Anwohnenden. Mehr auf <a href="https://www.entwicklung.bs.ch/stadtteile/stadtteilentwicklung/rhylax.html">https://www.entwicklung.bs.ch/stadtteile/stadtteilentwicklung/rhylax.html</a>. 5c) <i>M. Rapp</i> (Verein Rheinpromenade Kleinbasel) informiert, dass bei der Totalrevision des Übertretungsstrafgesetzes der Verein folgende drei Änderungen verlangt: 1. «Die Bewilligungspflicht von Lautsprecheranlagen ohne zeitliche Einschränkungen festzulegen», 2. «die Nachtruhe werktags auf 22 Uhr zu belassen» und 3. «im neuen Zusatz «trotz behördlicher Mahnung» auf das Wort «behördlich» zu</p>

	<p>verzichten». Vereine oder Personen, die sich den Forderungen anschliessen wollen, können sich beim Verein Rheinpromenade Kleinbasel melden. &lt;matthias.rapp@bluewin.ch&gt;</p> <p>5d) <i>B. Keller-Sprecher</i> (Verein Ausbau Osttangente – so nicht!): Am 20. März führen ASTRA und Tiefbauamt Basel-Stadt eine wichtige öffentliche Informationsveranstaltung zur Lärmsanierung der Osttangente Basel durch. Ort und Zeit der Veranstaltung sind noch offen. Das STS geht dem nach.</p> <p>5e) <i>B. Stirnimann</i> (Verein Claramatte): Der Bau der neuen Kindertankstelle verzögert sich. Sie sind im Kontakt mit der Verwaltung und bemühen sich, dass es trotzdem ein Angebot im Sommer gibt.</p>
6	<p><b>Stadtteilstrekeariat: Mitteilungen der Verwaltung, Quartieranliegen und Kurzbericht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abklärung Erdgeschossvermietung Feldberg 47 bei der IBS (Anliegen Verein Zukunft.Klybeck): Die IBS wurde schriftlich angefragt, die Antwort wird mit dem nächsten Protokoll versandt.</li> <li>- Tramnetzentwicklung: Die Tramstrecken Claragraben, Klybeck und Petersgraben sind für die Weiterentwicklung beschlossen worden, d.h. sie gehen von der Vorstudie in die Vorprojektphase. Das Tram Grenzacherstrasse ist zugunsten der Haltestelle Solitude zurückgestellt. Ein zweites Forum Tramnetzentwicklung ist in der ersten Jahreshälfte vorgesehen.</li> <li>- Der Quartierplatz im Schoren geht in die Bauphase, dafür muss der Quartiercontainer weichen. Zukünftig wird die Quartierarbeit Schoren/Hirzbrunnen hauptsächlich mobil unterwegs sein.</li> <li>- Im Quartierraum Schoren ist ein Café geplant («Café Tante»), Eröffnung voraussichtlich Mai 2019. Auf <a href="http://www.100-days.net/de/projekt/cafе-tante/">www.100-days.net/de/projekt/cafе-tante/</a> wird noch Unterstützung für das Projekt gesucht.</li> <li>- MidnightSports: Seit Februar sind die Turnhallen des Primarschulhauses am Schorenweg 23 jeden Samstag von 20 bis 23 Uhr für Jugendliche geöffnet.</li> <li>- Arealentwicklung klybeckplus: Der Synthesebericht zur ersten Planungsphase ist auf der Webseite <a href="https://klybeckplus.ch/wp-content/uploads/2019/01/Synthesebericht_final.pdf">https://klybeckplus.ch/wp-content/uploads/2019/01/Synthesebericht_final.pdf</a> aufgeschaltet.</li> <li>- «Forum Klybeck»: Am 2. Forums-Treffen im Januar haben 20 Personen teilgenommen und 8 verschiedene Projektideen für bzw. aus dem Quartier besprochen. Das Forum Klybeck ist Teil vom Projekt «Wir sind Klybeck» der beiden Praktikanten von QTP KLYCK und STS. Am 1. Juni 2019 wird im Rahmen des Projekts ein Aktionstag durchgeführt.</li> </ul>
7	<p><b>Informationen aus dem Vorstand</b></p> <p>Restrukturierung Trägerverein STS KB – woran soll gearbeitet werden? <i>H.P. Ebnetter</i> (NQV OKB) berichtet von einem Austausch mit verschiedenen Vereinen und Parteien, auch aus anderen Stadtteilen und teils nicht in Stadtteilstrekeariaten organisiert. Dabei wurden folgende Punkte angesprochen: (1) STS soll die Verwaltung von der Quartierarbeit 2020 abbringen. (2) Die Öffentlichkeitsarbeit des STS sollte überdacht/geändert werden: In der Medienarbeit zum 10jährigen sagte das STS «...hat sich zu <u>der Anlaufstelle im Quartier entwickelt</u>» (3) STS sollte ein Türöffner zur Verwaltung sein. Das gehe nur, wenn die Verwaltung «die richtigen Schlüssel» abgebe. (4) U. Joerg hat in der Presse geäußert, dass «Mitwirkung» nicht «Mitbestimmung» sei. Das wird als Fehlinterpretation des §55 wahrgenommen. (5) Claragraben-Tram wird von einem Teil der Bevölkerung nicht gewünscht. Es herrscht dabei Unverständnis, weshalb das STS an einer Informationsveranstaltung teilnimmt, wenn die Pläne dem «öffentlichen Interesse» so klar widersprechen. (6) Das STS vertritt vor allem Themen, die dem persönlichen Interesse der Mitarbeiter*innen entsprechen. Entsprechend war das STS bei verschiedenen Themen keine Hilfe. (7) Die Informationsphilosophie des STS zu gewissen Themen wird kritisiert. In der Vergangenheit brach die Kommunikation oft ab, obwohl das Thema nicht erledigt war. (8) Das STS muss für die Themen eintreten, die dem Quartier wichtig sind. Auch wenn diese dem Geldgeber (Verwaltung) nicht entsprechen. In der anschliessenden Diskussion wurden u.a. Rahmenbedingungen für eine allfällige Organisationsentwicklung angesprochen, wie bspw. eine externe Moderation. Die Anwesenden sprachen sich rel. deutlich dafür aus, dass in einer zu bildenden Arbeitsgruppe die Delegierten vertreten sein sollen.</p> <p><b>B:</b> Der Vorstand STS macht für die nächste DV einen Vorschlag zur Zielsetzung der Arbeitsgruppe und prüft die finanziellen Möglichkeiten für eine externe Moderation.</p>
8	<p><b>Diverses, Termine</b></p> <p><b>Führung Dichte-Lust</b>, 19.2.2019, 17:55 Uhr, S AM, Steinenberg 7, 4057 Basel</p> <p><b>Info-Veranstaltung spezielle Nutzungspläne</b>, 25.2.2019, 17 Uhr, BVD, Dufourstrasse 40, 4052 Basel</p> <p><b>Führung Aktienmühle vor der nächsten Delegiertenversammlung</b>: 21.3.2019, 17:30 Uhr.</p>

Die Präsenzliste liegt im STS KB auf.

Protokoll und betreffende Anträge sind im Mitgliederbereich auf [www.kleinbasel.stadtteilstrekeariatebasel.ch](http://www.kleinbasel.stadtteilstrekeariatebasel.ch).

Für das Protokoll: Fabian Bracher, STS Kleinbasel

**Nächste Delegiertenversammlung: Donnerstag, 21.3.2019, 19:30 Uhr**  
**Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46, 4057 Basel**